

Nationales Lawinenbulletin Nr. 108

für Montag, 1. März 2010
Ausgabezeitpunkt 28.2.2010, 17:00 Uhr

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Am Sonntag war es im Westen und Norden bewölkt mit Schauern und vereinzelt Aufhellungen. Im Süden war es stark bewölkt. Von Samstag Nachmittag bis Sonntag Nachmittag fielen im Wallis, im Gotthardgebiet und am Alpensüdhang rund 10 cm Schnee, im westlichen Unterwallis rund 20 cm. Im Nordwesten stieg die Schneefallgrenze vorübergehend bis auf rund 2200 m an. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen zwischen minus 1 Grad im Norden und minus 4 Grad im Süden. In der Nacht blies im Norden ein Föhnsturm in Orkanstärke. In den übrigen Gebieten und am Sonntag blies der Wind mässig bis stark aus Süd bis Südwest.

An Gipfeln und Kämmen wurde der Schnee abgeblasen. Frische Triebsschneeanisammlungen liegen kammfern und sind störanfällig. In der Altschneedecke sind lockere, störanfällige Schneeschichten vorhanden. Dies besonders in den inneralpinen Gebieten unterhalb von 2400 bis 2700 m und allgemein an schneearmen Stellen. In mittleren Lagen ist die Schneedecke durchfeuchtet, dies besonders in den westlichen Gebieten.

Kurzfristige Entwicklung

Am Montag liegen im Osten noch Restwolken. Danach ist es vorübergehend recht sonnig. Im Tagesverlauf ziehen aus Westen zunehmend Wolken auf. Im Süden ist es meist sonnig. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei minus 3 Grad. Der Wind flaut in der Nacht ab und weht am Montag schwach bis mässig aus Südwest bis West.

Vorhersage der Lawinengefahr für Montag

Alpenordhang ohne Voralpen; Wallis; Graubünden; nördliches Tessin:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

In Waadtländer Alpen ohne Voralpen sowie in den westlichen Berner Alpen ohne Voralpen, des Weiteren im Wallis, im Urseren, im nördlichen Tessin und in Graubünden liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2000 m. Einzelpersonen können leicht Lawinen auslösen, die mittlere Grösse erreichen können. Besonders im Unterwallis sind vereinzelt spontane Lawinen möglich. Vor allem in den inneralpinen Gebieten des Wallis und Graubündens können Lawinen auch tiefere Schichten der Altschneedecke mitreißen. Auf Touren und Varianten ist viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr nötig.

In den östlichen Berner Alpen ohne Voralpen und am zentralen und östlichen Alpenordhang ohne Voralpen sowie ohne Urseren liegen die Gefahrenstellen vor allem an Triebsschneehängen der Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von etwa 2000 m. Die Triebsschneeanisammlungen der letzten Tage können teils leicht ausgelöst werden. Mit einer vorsichtigen Routenwahl sollten sie möglichst gemieden werden.

Nördliche Voralpen; mittleres Tessin; Sottoceneri:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen an Triebsschneehängen aller Expositionen oberhalb von rund 1800 m. Frische, meist kleine Triebsschneeanisammlungen sind teils leicht auslösbar und sollten möglichst umgangen werden.

Vor allem am Alpenordhang, im Wallis und in Graubünden sind unterhalb von rund 2200 m Gleitschneelawinen möglich.

Tendenz für Dienstag und Mittwoch

Am Dienstag fällt im Norden Schnee und im Süden ist es mit Nordwind meist sonnig. Am Mittwoch ist es im Norden teils sonnig und im Süden stark bewölkt. Die Lawinengefahr ändert sich am Dienstag nicht wesentlich und nimmt am Mittwoch langsam ab.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords
LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit MeteoSchweiz

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz
LAWBVS Unterwallis / VD Alpen
LAWOVS Oberwallis
LAWNGR Nord- und Mittelbünden
LAWSGR Südbünden
LAWBEO Berner Oberland
LAWEAN Östlicher Alpenordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lwp@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

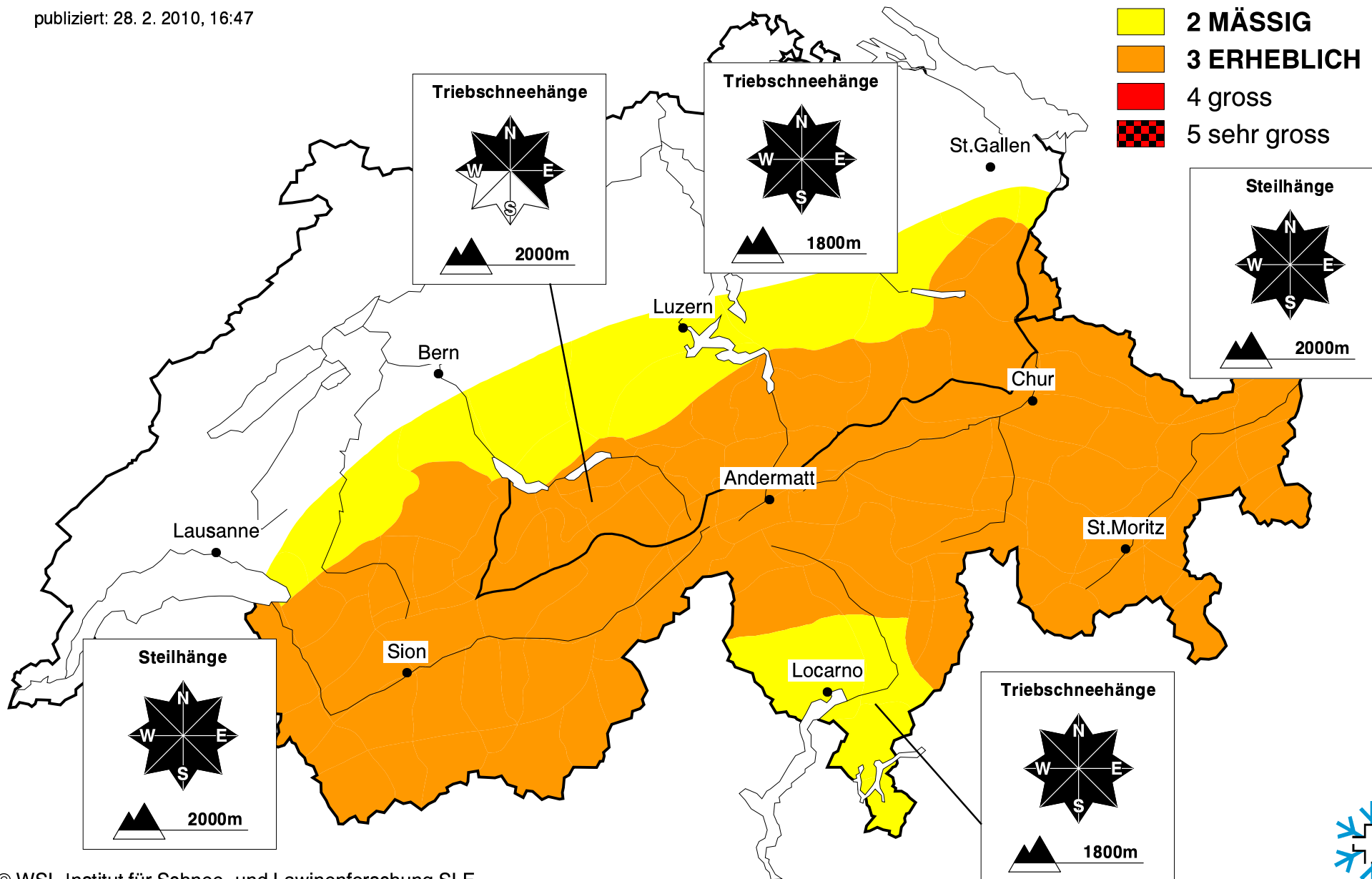
Vorhersage der Lawinengefahr

für Montag, 1. März 2010

publiziert: 28. 2. 2010, 16:47

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



Vorhersage der Lawinengefahr

für Montag, 1. März 2010

publiziert: 1. 3. 2010, 07:51

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

